Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 28.04.2020

1. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin hat eine Frage zum Schlossgartenareal. Es gab eine Änderung der Ruhezeiten und sie stellt sich die Frage, warum die Piktogramme nicht auch entsprechend angepasst wurden. Dies würde mehr Klarheit schaffen.

BMin Priebe sagt die Änderung zu und wird es dem Zuständigen FBL Rygol weitergeben.

Ein Einwohner lobt die Stadtverwaltung für ihre Präsenz bei der Covid-19-Situation. Er befürwortet die Unterstützung der Remsecker Unternehmen und die aktive Aufforderung, z.B. bei der Erstellung von Mund- und Nasenschutzmasken auszuhelfen.
Er kritisiert allerdings, dass am Neckarstrand in Vietnam produzierte 2-er Pack von Mund- und Nasenschutzmasken für zuerst 6 € und jetzt 10 € verkauft werden. Somit mache die Stadt Konkurrenz zu denen Firmen, die sie zur Produktion aufgefordert haben. Dies gebe kein gutes Bild ab, trotz des Lobes.

Der Vorsitzende nimmt die Kritik auf und erläutert, dass sie die Verpflichtung des Landesgesetzgebers solche Mund- und Nasenschutzbedeckungen zu tragen ernst nehmen. Sie gehen davon aus, dass der Bedarf nach mehreren waschbaren Masken pro Person vorhanden ist. Der ursprüngliche Einkaufspreis der genannten Masken hat sich erhöht, sodass sie den Preis von 6 € auf 10 € erhöhen mussten.
Ihrer Einschätzung nach überwiegt am Markt noch die Nachfrage und nicht das Angebot. Sollte sich das ändern, werden sie sich zurückziehen.

2. Verschiebung des Bürgerentscheids Westrandbrücke 086/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat verschiebt den Bürgerentscheid zur Westrandbrücke von Sonntag, 26. Juli 2020 auf Sonntag, 15. November 2020.

3. Regelung der Betreuungsgebühren für die Kindertagesstätten, die Schülerbetreuung und die Entgelte für die Musikschule in der Stadt Remseck anlässlich der Corona-Pandemie 087/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Für den Monat April 2020 wird auf die Betreuungsgebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen, die Schulkindbetreuung und die Musikschulentgelte verzichtet. Dies gilt auch für die Betreuungsgebühren der Notfallbetreuung im Monat April 2020.

2. Die kirchlichen und freien Träger erhalten im Rahmen der Jahresendabrechnung, gemäß den mit ihnen vereinbarten Verträgen, voraussichtlich einen höheren Zuschuss aufgrund der geringeren Erträge. Diesen überplanmäßigen Aufwendungen wird im Voraus zugestimmt. Sie können noch nicht exakt beziffert werden.

3. Hinsichtlich eines weiteren Gebühren- und Entgeltverzichts wird entschieden, nachdem Klarheit über den künftigen Betrieb der Kindertageseinrichtungen, Kernzeiteinrichtungen, Schülerhorte und der Musikschule (Umfang der Betreuung, Personenkreis und Zeitraum der Einschränkungen) herrscht.

4. Bebauungsplan „Wolfsbühl III" im Stadtteil Aldingen - Aufstellungsbeschluss

060/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Wolfsbühl III“ im Stadtteil Aldingen gemäß dem beigefügten Lageplan zur Abgrenzung vom 26.02.2020.

5. Neubau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet Wolfsbühl und Auftragsvergabe an einen Freien Träger in Kooperation mit einem Investor

080/2020

Beschluss:
Der Gemeinderats fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich dem Investorenmodell mit den Partnern Habona Invest und Himpelchen & Pimpelchen als Mieter und Betreiber der Kindertagesstätte zu.
2. Die Beschlussfassung mit Festlegung der konkreten Konditionen erfolgt durch den Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung.
3. Die Übertragung der Betriebsführung an Himpelchen & Pimpelchen erfolgt durch separaten Beschluss, sobald das Betriebsmodell und der Kostenrahmen festgelegt werden können.

6. Grundstücksangelegenheiten 079/2020
- Festlegung von Vergaberichtlinien für die Veräußerung von städtischen Wohnbauplätzen an private Interessenten zur Eigennutzung

StRat Dr. Burgmaier stellt den Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion vor, Änderungen beim Ehrenamt vorzunehmen:

Die Bewerberin/der Bewerber sind ehrenamtlich aktiv als Einsatzkräfte in der Freiwilligen Feuerwehr, im Katastrophenschutz oder im Rettungsdienst mit jeweils abgeschlossener Grundausbildung tätig. 5 Jahre 3 Jahre	 6 Punkte 3 Punkte
Die Bewerberin/der Bewerber ist aktives Mitglied im Vorstand eines Remsecker Vereins. 5 Jahre 3 Jahre	 4 Punkte 2 Punkte
Die Bewerberin/der Bewerber übt ein Ehrenamt in leitender Funktion mit entsprechender Verantwortung einer sonstigen örtlichen Institution oder Organisation (z.B. Kirche, Schule, Kita) aus. 5 Jahre 3 Jahre	 4 Punkte 2 Punkte

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird mit 3 Ja-Stimmen und 20 Gegenstimmen **abgelehnt.**

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst mit 20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Vergaberichtlinien für die Veräußerung von städtischen Wohnbauplätzen werden, wie in der Sachdarstellung Begründung ausgeführt und als Anlage 1 beigefügt, erlassen.

Die Verwaltung wird zudem ermächtigt, auf dieser Grundlage künftig Ausschreibungen von Wohnbauplätzen in Wohnbaugebieten vornehmen zu dürfen.

7. Sachstandsbericht zur Situation der Schulsozialarbeit 084/2020
- Schaffung einer zusätzlichen Stelle für die Schulsozialarbeit an Grundschulen

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst mit 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Schaffung einer zusätzlichen Stelle mit einer Eingruppierung nach S 11b TVöD für die

Schulsozialarbeit an Grundschulen mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % ab 01.09.2020 (unterjährige Stellenmehrung)

8. Bebauungsplan "Haldenweg" im Stadtteil Aldingen - Abwägung der öffentlichen und privaten Belange der Entwurfsauslegung - Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und über die örtlichen Bauvorschriften

061/2020

StRat Buhl ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss (StRat Buhl befangen):

1. Nachdem die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen wurden, werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Abwägungstabelle der Anlagen zu dieser Vorlage behandelt.
2. Der Bebauungsplan und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften „Haldenweg“ im Stadtteil Aldingen mit Stand vom 24. März 2020 werden im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.

9. Neubau Grundschule Pattonville Vergabe von Bauleistungen - PV-Anlage

073/2020

Der Tagesordnungspunkt wird vor Beginn der öffentlichen Sitzung abgesetzt.

10. Zuschussantrag des VfB NR 1913 e.V. zur Sanierung der Umkleidekabinen im Vereinsheim

083/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der VfB Neckarrems 1913 e.V. erhält als Vereinsförderung einen Zuschuss der Stadt zur Sanierung der Umkleidekabinen im Vereinsheim. Der Zuschuss ist begrenzt auf 30 % der vom WLSB festgestellten förderfähigen Kosten, maximal jedoch auf einen Betrag in Höhe von 25.493,43 €, auszahlbar nach Abrechnung der Maßnahme im Jahr 2021.

11. Baugebiet "Steinbößer" - Vergabe der Arbeiten für die Kampfmittelsondierung - 077/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Firma Klaus Eppinger Erdbau & Agrar aus Remseck erhält den Gesamtauftrag für die Erdarbeiten zur Kampfmittelsondierung des Baugebiet „Steinbößer“ im Stadtteil Neckargröningen in Höhe von 252.197,53 €.

2. Der entstehenden Mehrauszahlung in Höhe von 214.000 € wird zugestimmt.

3. Die im Haushaltsjahr 2020 entstehenden überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von rund 298.000 € (771.000 € abzüglich 473.000 €) werden über entsprechende Minderauszahlungen bei den drei im Textteil genannten Produktsachkonten gedeckt.

12. Baulückenkataster der Stadt Remseck am Neckar - Bericht über den aktuellen Stand 043/2020

Kenntnisnahme:

Der aktuelle Stand zum Baulückenkataster wird zur Kenntnis genommen.

13. Änderung Gesellschaftsvertrag der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH 063/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH zu.

14. Annahme von Zuwendungen 078/2020

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu.

15. Angelegenheiten des Zweckverbands

TOP 1
Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
01a-2020

Der Gemeinderat fasst mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Weisungsbeschluss:

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit hat die Verbandsversammlung am 2.4.2020 die Haushaltssatzung 2020 in der nachfolgend aufgeführten Fassung sowie die Finanzplanung und das Investitionsprogramm beschlossen.

TOP 2
Annahme von Spenden
04-2020

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Weisungsbeschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) zu.

TOP 3
Vergabe Neubau Mulden-Rigolen-System
03-2020

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Weisungsbeschluss:

Die Arbeiten zum Neubau des Mulden-Rigolen-Systems auf dem Flurstück 6896 (Wohn- und Geschäftshaus beim Kreisverkehr Nord) werden zum Bruttobetrag von EURO 69.731,92 an die Fa. GaLa-Bau Benignus, Backnang vergeben.

TOP 4
Regelung der Elternentgelte für die Kindertagesstätten und den Schülerhort des Zweckverbands Pattonville anlässlich der Corona-Pandemie
05-2020

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Weisungsbeschluss:

1. Für den Monat April wird auf die Elternentgelte für die Kindertageseinrichtungen (inkl. Entgelte für die Schulkindbetreuung am Hort) des Zweckverbandes Pattonville verzichtet. Dies gilt auch für die Elternentgelte der Notfallbetreuung im Monat April 2020.

2. Die kirchlichen und freien Träger erhalten im Rahmen der Jahresendabrechnung, gemäß den mit Ihnen vereinbarten Verträgen, voraussichtlich einen höheren Zuschuss aufgrund der geringeren Erträge. Diesen überplanmäßigen Aufwendungen wird im Voraus zugestimmt. Sie können noch nicht beziffert werden.

3. Hinsichtlich eines weiteren Entgeltverzichts wird entschieden, nachdem Klarheit über den künftigen Betrieb der Kindertageseinrichtungen (Umfang der Betreuung, Personenkreis und Zeitraum der Einschränkungen) herrscht.

TOP 5
Verschiedenes

StRat Waldbauer fragt, wann der geänderte Gesellschaftervertrag der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH in der Zweckverbandsversammlung beschlossen werde.

EBM Balzer erklärt, dass er dieses Mal die Frist für die Einbringung verpasst habe und dies bei der nächsten Runde beschlossen werde. Da sei noch Zeit.

16. Bekanntgaben

Es wird nichts bekanntgegeben.

17. Verschiedenes

17.1. Notbetreuung und schrittweise Öffnung der Schulen

StRat Bohnert fragt nach den Zahlen in der Notbetreuung.

EBM Balzer berichtet, dass sie bisher max. 40 bis 50 Kinder in der Notbetreuung hatten, die aber nicht täglich, sondern bedarfsorientiert anwesend waren.
Seit dieser Woche habe sich der Berechtigungskatalog erweitert. Grundsätzlich haben Kitas aber geschlossen und auch kein freier Träger kann selber über seine Zulassung entscheiden.
Sie gehen davon aus, dass nächste Woche zwischen 130 und 150 Kinder, aufgeteilt auf Kitas und Grundschulen, die Notbetreuung in Anspruch nehmen werden. Dies sei unter 10% ihrer üblichen Kapazität.

StRat Bohnert fragt, wie die schrittweise Öffnung der Schulen aussehe.

EBM Balzer erklärt, dass sie mit den Schulleitungen Hand in Hand arbeiten. In der kommenden Woche werden nur die weiterführenden Schulen öffnen und die anderen vermutlich erst nach den Pfingstferien.
Die Verwaltung hatte am Montag in einer Schulleiterbesprechung über die Hygienepläne gesprochen und sich einigen können. Man werde ausreichend Seife, Papierhandtücher und Desinfektionsmittel zu Verfügung stellen und sicherstellen, dass der Begegnungs-

verkehr möglichst verhindert werde. Es wird noch ein offizielles Schreiben des Schulträgers an die Schulleitungen geben.

EBM Balzer erklärt ergänzend, dass ab dem 04.05.2020 der ÖPNV wieder mit dem Schulfahrplan fahre.

StRat Sommer fragt, wie der Schulträger mit den Anträgen für eine technische Ausstattung für das Homeschooling umgehe.

EBM Balzer antwortet, dass der Schulträger grundsätzlich dafür nicht zuständig sei. Im Wege des Digitalpaktes könnte es eventuell Unterstützung geben. Die Schulen seien aber verpflichtet, sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler die technische Ausstattung haben und diese auch funktioniert. Als Alternative sind Präsenzzeiten in den Schulen anzubieten. Sie konnten sich in der Besprechung aber einigen, dass berechtigte Anträge an die Verwaltung weitergegeben werden und diese dann über einen Zuschuss entscheiden werde.

StRat Buschmann hakt nach, ob die Stadt daran interessiert sei, das Geld aus dem Digitalpakt für die Anträge zu verwenden.

EBM Balzer erwidert, dass dies besprochen werden müsse.

StRat Buschmann fragt, ob in Remseck am Neckar berücksichtigt werde, dass der Abstand der Schülerinnen und Schüler auch in den Pausen gewährleistet sein muss. In Heidelberg zum Beispiel habe man eine Maskenpflicht eingeführt.
StRat Buschmann fragt, ob alle Präsenzveranstaltungen stattfinden können.

EBM Balzer erläutert, dass es ausreichend Lehrkräfte gebe. Alle drei Schulleitungen haben die Pausen im Blick und wollen Toilettengänge nicht während der Pause erlauben, sondern nur während des Unterrichts.

17.2. Aktuelle Haushaltslage

StRat Waldbauer erklärt im Namen der Fraktion, dass sie einen Antrag stellen wollen, dass im Mai die Haushaltslage dargestellt werde. Sie verlangen keinen Blick in die Glaskugel, sondern wollen wissen, welche Einflussfaktoren auf den Haushalt wirken und welche Möglichkeiten der Reaktion sie haben. Zudem stellen sie sich die Frage, ob ein Nachtragshaushalt notwendig sei. In Kornwestheim würde einer vor der Sommerpause verabschiedet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Maisteuerschätzung entscheidend sei und ob es einen Rettungsschirm für Kommunen geben werde. Deswegen sehen sie eine Lageeinschätzung erst im Juni und nicht im Mai für sinnvoll.

Remseck am Neckar, 05. Mai 2020
Für die Richtigkeit!
Die Schriftführerin